

## TAG DER FREIEN SCHULEN

Für das Jahr 2015 plant unser Verband eine Großveranstaltung, die sich an eine breite Öffentlichkeit richtet. Anders als unsere sonstigen Veranstaltungsformate wie den Parlamentarischen Abenden, den Runden Tischen und Podiumsdiskussionen wollen wir mit dem „Tag der Freien Schulen“ eine breite Öffentlichkeit aus Eltern, Schülerinnen und Schülern, Medien und Lokalpolitik erreichen. Wie schon beim Tag der Weiterbildung soll es hier darum gehen, die Öffentlichkeit auf die breite Vielfalt im freien Schul- und Bildungswesen aufmerksam zu machen.

Während andere Landesverbände wie Berlin/Brandenburg und Sachsen-Anhalt schon erste Erfahrungen mit solchen Veranstaltungsformaten gesammelt haben und uns hiervon profitieren lassen, ist es jetzt erstmals in der Geschichte des freien Schulwesens gelungen, verbands- und länderübergreifend für die Veranstaltung zu gewinnen. Und so organisieren verschiedene Landesarbeitsgemeinschaften in Deutschland, bestehend aus der Katholischen Kirche, Evangelischen Kirche, dem Bund der freien Waldorfschulen, dem Bund der freien Alternativschulen und dem VDP diese Veranstaltung, die um den **18. September 2015** herum stattfinden soll und mit einer zentralen Veranstaltung in Berlin ihren Höhepunkt haben wird.

### 1. ZIELE EINES BUNDESWEITEN TAGES DER FREIEN SCHULEN

Ziel der Tage der Freien Schulen ist es, Schulen in freier Trägerschaft als gleichwertigen Bestandteil des öffentlichen Bildungswesens darzustellen.

Weiter Zeile sind:

- Schulen in freier Trägerschaft bundesweit Aufmerksamkeit und Bekanntheit bei Entscheidungsträgern, Multiplikatoren und Öffentlichkeit zu verschaffen.
- Über die Rahmenbedingungen von freien Schulen, besonders in Bezug auf den Art. 7 (4) GG, aufzuklären und zu informieren.
- Die Vielfalt der Schulen in freier Trägerschaft darzustellen.
- Den bundesweiten Tag der Freien Schulen als festen Aktionstag, wie z.B. den bundesweiten Vorlesetag, im Jahreskalender zu verankern.
- Den Schulen in freier Trägerschaft selbst Vielfalt und Größe des freien Schulwesens bewusst zu machen.

# TAG DER FREIEN SCHULEN

## 2. ORGANISATORISCHE GRUNDLAGEN FÜR EINEN BUNDESWEITEN TAG DER FREIEN SCHULEN

- Alle Schulen in freier Trägerschaft (und deren institutionellen Organisationen) dürfen sich am bundesweiten Tag der freien Schulen beteiligen.
- Alle Schulen in freier Trägerschaft (und deren institutionellen Organisationen) dürfen sich an den Vorbereitungsgruppen des bundesweiten Tages der Freien Schulen beteiligen.
- Die Beteiligung ist freiwillig.
- Der Fokus des bundesweiten Tages der Freien Schulen liegt auf der Allgemein- und Berufsbildung (Weiterbildung hat den Deutschen Weiterbildungstag).
- Der bundesweite Tag der Freien Schulen soll zu möglichst geringen Kosten organisiert und veranstaltet werden. Es ist kein Budget für Veranstaltungsagenturen o.Ä. vorgesehen. Es sind so weit wie möglich Unterstützer, Sponsoren, Sachmittelgeber u.a.m. zu erschließen. Für die sich beteiligenden Bildungseinrichtungen sollen keine Zusatzkosten in Form von Extraumlagen entstehen.
- Die Veranstaltungskonzeption und vor allem die organisatorische Veranstaltungsumsetzung soll möglichst schlank gehalten werden.
- Das Freie Schulwesen soll sich am bundesweiten Tag der Freien Schulen durch Veranstaltungen und Aktionen als Bestandteil des öffentlichen Bildungswesens darstellen. Die Veranstaltungen und Aktionen stehen im Zeichen von z.B. Information (Markt der Möglichkeiten), Kultur (Theater), Politik (Diskussionsrunde), Individualität (Ortstermin). Der Tag ist keine Recruiting- bzw. Werbeveranstaltung für freie Schulen.
- Die Veranstaltungen und Aktionen sollen möglichst alle an dem freien Schulwesen Beteiligten einbeziehen: Schulleitungen, Kollegien, Schüler, Eltern, Schulräte, Bildungsverwaltungen, Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft u.v.m.
- Der Tag der Freien Schulen soll aufklären und informieren und so ein positives Bild der freien Schulen vermitteln. An diesem Tag geht es nicht darum, Missstände und Verantwortliche anzuklagen und anzuprangern.

# TAG DER FREIEN SCHULEN

## 3. UMSETZUNG

- Die Initiative zur Realisierung eines bundesweiten Tages der Freien Schulen kommt aus den Landesarbeitsgemeinschaften der Freien Schulen und vergleichbaren Organisationen.
- Alle Vertreter von Landesarbeitsgemeinschaften und vergleichbaren Organisationen sind eingeladen, sich aktiv in einer Arbeitsgruppe zur Konzeption und Organisation des bundesweiten Aktionstages einzubringen und zu engagieren.
- Der Dachverband des VDP hat mit Zustimmung der anderen Organisationen eine koordinierende Funktion eingenommen. Ansprechpartner ist der Pressesprecher Herr Renner.
- Die Veranstaltungen und Aktionen der teilnehmenden Einrichtungen müssen nicht alle an einem bestimmten Tag, sondern können in einem festgelegten Zeitraum („Aktionswoche“) rund um den eigentlichen bundesweiten Tag der Freien Schulen stattfinden, je nach organisatorischen Möglichkeiten der Einrichtung.